



ELTERNHANDBUCH

Nürtingen-Grundschule Berlin Kreuzberg
2014/2015

Kontakt

Nürtingen-Grundschule
Mariannenplatz 28
10997 Berlin
Tel.: (030) 61 78 42 - 31
Fax: (030) 61 78 42 - 35
Schulleiter: Markus Schega
schulleitung@nuertingen-grundschule.de
www.nuertingen-grundschule.de

SchülerInnenhaus

Mariannenplatz 28
10997 Berlin
Tel. : (030) 61784 265
Fax: 61784266
schuelerhaus-kotti@gmx.de
Förderverein der Nürtingen-Grundschule
Mariannenplatz 28
10997 Berlin
foerderverein@nuertingen-grundschule.de

Gesamtelternvertretung

Mariannenplatz 28
10997 Berlin
gev@nuertingen-grundschule.de

Fotos: © ralphbrugger.de, linkpool
Raumplan: Ruth Schroers und Nikolai Roskamm
Textredaktion: Britta Brugger

Unterstützt durch:

Hinkelstein-Druck (Druck und Gestaltung), www.hinkelstein-druck.de
Henrike Doerr, Textwelten Lektorat und Redaktion, www.text-welten.com

Diese Broschüre wurde ermöglicht durch den Förderverein der Nürtingen-Grundschule.



Herzlich willkommen an der Nürtingen-Grundschule!

Ihr Kind ist neu oder schon länger auf der Schule und Sie haben viele Fragen? Der Förderverein der Nürtingen-Grundschule hat dieses Elternhandbuch erstellt, damit Sie auf viele Fragen eine Antwort erhalten. Noch viel mehr Infos finden Sie auf der Schulwebsite www.nuertingen-grundschule.de.

Dieses Elternhandbuch hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil, es soll sich ständig weiterentwickeln und neue Erkenntnisse und Erfahrungen aller Eltern aufnehmen.

Deshalb möchten wir alle Eltern auffordern, aktiv am Schulleben ihrer Kinder teilzunehmen und es mitzugestalten. Ihre Anregungen, Ideen und Tipps sind erwünscht und hilfreich! Wir bieten diese Broschüre auch auf Türkisch und Spanisch an, alle Versionen finden sich auch im Elternweb. Weitere Übersetzungen sind geplant. Dafür bräuchten wir Ihre Unterstützung. Gibt es Eltern, die diese Broschüre auch in andere Sprachen übersetzen könnten? Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf Ihre Mitarbeit, einfach eine Mail an redaktion@nuertingen-grundschule.de schreiben.



Inhalt

Wen kann ich fragen? Sprechzeiten	6
Was machen ElternvertreterInnen?	6
Wenn ich eine andere Sprache besser spreche und verstehe – Dolmetscher an der Schule	6
Welche Möglichkeiten der Kinderbeteiligung gibt es?	7
Was kann ich tun? Elternmitarbeit in Gremien	7
Was ist wann? Wo kann ich mich informieren?	10
Wird mein Kind auch vor und nach dem Unterricht betreut?	10
Wie bekommt mein Kind einen Hortplatz?	10
Was sind die „kleinen Schulen“? Welche PädagogInnen arbeiten mit meinem Kind?	10
Mein Kind ist krank – was tun? Fehlen von SchülerInnen	10
Können Kinder beurlaubt werden?	11
Was wird sonst noch angeboten? Arbeitsgemeinschaften	11
Was macht die Schulbücherei?	11
Vielfalt und Verschiedenheit	11
Was ermöglicht das Bildungs- und Teilhabepaket?	12
Was ist Montessori-Pädagogik?	12
Was ist die gestaltete Lernumgebung [GLU]?	12
Warum lernen die Kinder auch in den Fluren und auf dem Boden?	12
Eltern willkommen!	13
Was macht der Förderverein der Schule?	13
Kann mein Kind in der Schule zu Mittag essen? Was ist der Futterkäfer?	13
Gibt es eine Hausaufgabenbetreuung/Nachhilfe?	13
Wann gibt es Noten?	13
Was muss ich über Klassenfahrten und das Schulschwimmen wissen?	14
Was macht die Schulstation?	14
Was ist der schulpsychologische Dienst?	14
Was sind Elterncafé und Elternstammtisch?	14
Kulturprojekte	14
Findet in den Ferien eine Betreuung statt?	15
Was tun, wenn ...	15

Wen kann ich fragen? Sprechzeiten

Sekretariat: Am liebsten am Dienstag und Donnerstag von 08:00–10:00 Uhr

Schulleitung: nach Absprache Tel. 617842-32 oder mit Terminvereinbarung Tel. 617842-31

Leitung SchülerInnenhaus: nach telefonischer Absprache, Tel.: 617842-65 oder per Mail schuelerhaus-kotti@gmx.de

Leitung Schulstation: jeden Dienstag: 08:30-10:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache, Tel. 617842-62

Und wenn ich Anregungen und Lob mitteilen möchte? Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail redaktion@nuertingen-grundschule.de

Was machen ElternvertreterInnen?

Alle Eltern jeder Klasse wählen am Anfang eines neuen Schuljahres zwei gleichberechtigte ElternvertreterInnen sowie zwei StellvertreterInnen. Die Aufgaben können sich aber durchaus auch mehrere ElternvertreterInnen teilen. Sie sind die InteressenvertreterInnen für Kinder, Eltern und Schule. Eine wesentliche Aufgabe ist die Vermittlung zwischen all denen, die aktiv am Prozess Schule beteiligt sind und die Schule gemeinsam mit den PädagogInnen gestalten.

Inhalte und Ziele der Arbeit können sein:

- Vermittlerrolle und Brückenfunktion
- Anliegen der Kinder aufgreifen und vertreten
- Kindern zeigen, dass den Eltern die Schule wichtig ist
- Beteiligung an der inhaltlichen Arbeit der Schule
- Eltern zusammenbringen, zur Mitgestaltung motivieren und Einbringen von Hilfe aller Art
- Rückmeldung und Unterstützung für LehrerInnen und Schule
- Mitgestaltung und Vertretung nach außen bei Ämtern und Institutionen
- Werbung, Beitrag zur Anerkennung und Öffentlichkeitsarbeit

Gesamtelternvertretung (GEV)

Die ElternvertreterInnen aller Klassen treffen sich mindestens viermal im Jahr zu den sogenannten GEV-Sitzungen. Die GEV wählt aus ihrer Runde Vorsitzende (laut Schulgesetz einE ElternsprecherIn der Schule mit bis zu drei StellvertreterInnen), siehe weiter unten.

Aus der Gruppe der Gesamtelternvertretung werden wiederum Eltern als VertreterInnen in verschiedene Gremien (Arbeitsgruppen an der Schule) gewählt.

Wenn ich eine andere Sprache besser verstehe und spreche – Dolmetscher an der Schule

An der Schule soll jeder verstanden werden! Es gibt an unserer Schule viele Möglichkeiten Dolmetscher*innen zu Elternabenden, Sitzungen, Elterngesprächen einzuladen oder Protokolle, Infobriefe, Einladungen in verschiedene Sprachen übersetzen zu lassen. Bitte wenden Sie sich hierfür direkt an die Schulleitung.

Welche Beteiligung der Kinder gibt es?

SchülerInnenparlament

Das Parlament der SchülerInnen trifft sich monatlich. Es setzt sich aus den gewählten KlassensprecherInnen aller Klassen zusammen. Es wird von der Lehrerin Maria Linkemeyer und dem Leiter der Schulstation, Boris Gukelberger, geleitet. Die Moderation übernehmen immer die Kinder. Das Parlament berät über alle Fragen, die den Kindern wichtig sind und die das Schulleben betreffen. Dort wird Demokratie geübt und praktiziert. Die Mitbestimmung der SchülerInnen ist sehr wichtig.

Die KlassensprecherInnen berichten im SchülerInnenparlament aus den Kinderkonferenzen der Klassen und in den Kinderkonferenzen von den Sitzungen des SchülerInnenparlaments. Die SchülersprecherInnen der Schule werden vom Parlament gewählt. Sie nehmen auch an der Schulkonferenz teil und beraten dort die Eltern, die Lehrkräfte und den Schulleiter.

Was kann ich tun? Elternmitarbeit in Gremien

Jour fixe

Die Vorsitzenden der Gesamtelternvertretung treffen sich regelmäßig mit der Leitung von Schule, Schulstation und SchülerInnenhaus, um alle aktuellen Fragen und Anliegen zu besprechen und gemeinsam die Schule zu gestalten. Nach den Treffen wird jedes Mal ein Protokoll erstellt und allen Eltern per E-Mail zugeschickt. Außerdem hängt es im Eingangsbereich der Schule aus.

Schulentwicklungsteam SET

Das Schulentwicklungsteam (SET) befasst sich mit der Entwicklung der Schule und dem Qualitätsmanagement. Es gibt ein raumSET und einen Essensausschuss, die sich mit Fragen rund um Räume und Schulesen beschäftigen. Schulleitung, SchülerInnenhausleitung, Lehrkräfte, ErzieherInnen, Schulstation und ElternvertreterInnen arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Schulprogramms. Die Gruppen treffen sich regelmäßig und sind offen für **alle** InteressentInnen.

Schulkonferenz SK

Die Schulkonferenz (SK) ist das oberste Beratungs- und Beschlussgremium der schulischen Selbstgestaltung. LehrerInnen, Eltern und zwei SchülerInnen mit beratender Funktion sind vertreten. LehrerInnen und Eltern werden für 2 Jahre gewählt. Die GEV wählt aus ihrer Mitte vier Mitglieder in die Schulkonferenz für zwei Jahre. Sie trifft sich viermal im Jahr. Außerdem wählt die Schulkonferenz eineN externen PartnerIn, die/der die Schule als „critical friend“ begleitet, berät und an Entscheidungen beteiligt ist. Weitere Informationen zur Schulkonferenz finden sich im Berliner Schulgesetz Teil VI, Abschnitt II §75 bis &78.

Gesamtkonferenz GK

An jeder Schule wird eine Gesamtkonferenz (GK) aller pädagogischen MitarbeiterInnen gebildet (also LehrerInnen, ErzieherInnen, Schulstation). Die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte und ErzieherInnen ist das Beratungs- und Beschlussgremium aller an der Schule tätigen PädagogInnen. Die Gesamtelternvertretung wählt zwei beratende Mitglieder in die Gesamtkonferenz.

Bezirkseternausschuss BEA

Dabei handelt es sich um das Treffen der ElternvertreterInnen aller Schulen im Bezirk (für die Nürtingen-Grundschule: Friedrichshain-Kreuzberg). Aus der GEV werden zwei Mitglieder für den Bezirkseternausschuss (BEA) gewählt.

Der Förderverein der Nürtingen-Grundschule: Die Schule braucht den Förderverein. Und der Förderverein braucht SIE!

Der Förderverein der Nürtingen-Grundschule ist eine aktive Gruppe aus Eltern, LehrerInnen und FreundInnen der Schule. Unser Ziel: In Zeiten knapper Haushaltsmittel durch Spenden und Mitgliedsbeiträge allen Kindern der Schule einen noch besseren und interessanteren Unterricht sowie einen abwechslungsreicheren Schulalltag zu ermöglichen.

Was wir alles tun: Finanziert werden z. B. die Schulbücherei und der Futterkäfer (der ohne den Förderverein nicht bestehen könnte), die spannende Lesereihe mit bekannten KinderbuchautorInnen, Musikinstrumente, Sportgeräte, Bastelmaterialien oder naturwissenschaftliche Ausrüstungen. Auch Projekte und Aktionen werden bezuschusst: Buchpreise beim Vorlesewettbewerb, die Schulwebsite und Arbeitsgemeinschaften. Die regelmäßig stattfindenden Sponsorenläufe und Flohmärkte werden auf Initiative des Fördervereins durchgeführt.

So sind Sie dabei:

Der Förderverein braucht das Engagement möglichst vieler Eltern – z. B. in Form von Geld, Zeit, Ihren Talenten und Kontakten. Je nachdem, was Sie einbringen können oder wollen – vieles wird gebraucht, Sie können eine Menge tun und mit Ihrem Beitrag viel Wirkung für Ihre Kinder erreichen! Eine wichtige Einnahmequelle sind die regelmäßigen Förderbeiträge. Jede Spende ist willkommen. Füllen Sie einfach das Formular auf der nächsten Seite aus. Es gibt Anlässe, da sind Ihre Zeit, tatkräftige Mitarbeit, bestimmte Talente oder Kontakte, über die Sie verfügen, gefragt:

Vielleicht haben Sie Lust, Spenden zu sammeln, beim nächsten Schulfest Kaffee auszuschenken oder das Schul-T-Shirt zu verkaufen?

Einige Aktivitäten des Fördervereins sind möglich, weil Fördermittel bei Stiftungen oder aus speziellen öffentlichen Förderprogrammen beantragt werden. Sie kennen sich damit schon etwas aus oder wollen sich reinknien? Prima! Sprechen Sie uns an!

Die Firma, in der Sie arbeiten/Ihre Firma würde auch etwas für die Schule tun? Oder haben Sie Kontakt zu einem Unternehmen, das etwas für die Schule tun würde? Informieren Sie uns gleich!

Schließlich: Die Arbeit des Fördervereins wird von einigen Eltern und LehrerInnen getragen. Das heißt: die Schule mitgestalten, über Anträge an den Förderverein entscheiden, Eltern informieren, Fördermitglieder gewinnen, Anträge bei Stiftungen stellen, Formalitäten erledigen, Aktionen organisieren, neue Ideen entwickeln und realisieren und einiges mehr. Machen Sie mit!

Kommen Sie zu den monatlichen Treffen, die Termine werden auf der Schulwebsite und per E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Beitrittserklärung

- Hiermit trete ich dem Förderverein der Nürtingen-Grundschule e. V. bei und unterstütze den Förderverein der Nürtingen-Grundschule e. V. regelmäßig, am besten per Dauerauftrag:
- mit dem Mindestbeitrag in Höhe von 24 € pro Jahr
- mit jährlich €
- mit dem Sparbeitrag in Höhe von 12 € Jahr für alle, die nicht mehr zahlen können.

Das Geld überweise ich umgehend auf das Konto des Fördervereins und zwar

- jährlich halbjährlich oder vierteljährlich.

Ich/wir könnten darüber hinaus auch Folgendes tun: _____

Ich habe folgende Idee für den Förderverein: _____

Name: _____

Straße: _____

Platz/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine obigen Angaben zu Abrechnungszwecken durch EDV erfasst werden. Die Mitgliedschaft endet, wenn ich die Mitgliedschaft kündige.

Ort/Datum, Unterschrift: _____

Diesen Abschnitt im Sekretariat abgeben, gescannt per Mail oder per Post schicken an:
Förderverein Nürtingen-Grundschule, Mariannenplatz 28, 10997 Berlin,
foerdereverein@nuertingen-grundschule.de



Notizzettel für die Überweisung (bitte aufheben):

Mitgliedsbeiträge und Spenden überweisen

Spendenkonto: 6603084722; BLZ: 100 500 00 (Sparkasse)

Kontoinhaber: Förderverein Nürtingen-Grundschule e. V.

BIC: BELADEVB33 IBAN: DE98 1005 0000 6603 0847 22

Was ist wann? Wo kann ich mich informieren?

Die wichtigsten Termine finden sich auf der Schulwebsite und in den Schaukästen im Eingangsbereich der Schule. Über aktuelle Termine wird auch immer über die Elternmappen der Kinder informiert. Bitte schauen Sie dort täglich nach Neuigkeiten.

Wird mein Kind auch vor und nach dem Unterricht betreut? Wie bekommt mein Kind einen Hortplatz?

Unsere Schule ist ein offener Ganztagsbetrieb (OGB). Das bedeutet, dass Ihr Kind bis 13:30 Uhr in der verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) kostenlos betreut wird. Wenn Sie dies möchten, wenden Sie sich bitte an den/die KlassenlehrerIn Ihres Kindes. Ihre Anmeldung wird dann an die zuständigen Erzieher weitergeleitet und Sie erhalten Informationen zum Ablauf. Ihr Kind kann aber auch, wenn Sie das möchten, direkt nach Schulschluss nach Hause gehen. Außerdem kann Ihr Kind täglich ohne Anmeldung und kostenlos ab 07:30 Uhr an der VHG-Frühbetreuung teilnehmen.

Hortplatz: Möchten Sie, dass Ihr Kind schon ab 06:00 Uhr oder nach 13:30 Uhr im SchülerInnenhaus (Hort) betreut wird? Ein Platz hierfür ist kostenpflichtig und muss beim Jugendamt des Wohnbezirks beantragt werden. Das Jugendamt entscheidet dann, ob und für welchen Zeitraum Ihr Kind einen Platz erhält. Gleichzeitig wird anhand Ihres Einkommens festgelegt, wie viel der Hortplatz für Ihr Kind kostet.

Wie das mit der Anmeldung genau geht, können Sie gerne im SchülerInnenhaus erfragen oder auf der Webseite www.schuelerhaus-kotti.de nachlesen. Anträge finden Sie auch im Elternweb, im Büro der Schule oder auf der Website der Senatsverwaltung.

Das SchülerInnenhaus arbeitet wie die Schule Montessori-orientiert. Weitere Informationen über die pädagogische Arbeit, aktuelle Angebote und Themen im SchülerInnenhaus erfragen Sie am besten direkt bei den ErzieherInnen oder der SchülerInnenhausleitung.

Was sind die „kleinen Schulen“? Welche PädagogInnen arbeiten mit meinem Kind?

An der Schule gibt es mehrere kleine Schulen in der großen Schule. Das bedeutet, dass immer vier Partnerklassen (zwei 123-Klassen und zwei 456-Klassen) nicht nur räumlich eng beieinander sind, sondern auch inhaltlich zusammenarbeiten. Die Kinder einer kleinen Schule werden von einem festen Team von PädagogInnen (LehrerInnen, ErzieherInnen, HeilpädagogInnen und IntegrationserzieherInnen) unterrichtet, die somit alle Kinder ihrer kleinen Schule kennen. In jeder der kleinen Schulen arbeitet ein Sonderpädagoge mit und berät gerne bei entsprechenden Fragestellungen (gemeinsame Erziehung, besondere Förderung, Integration). Auch das SchülerInnenhaus arbeitet in den Jahrgangsstufen 123 nach diesem Konzept, so können schulische Inhalte und Projekte am Nachmittag weiter bearbeitet und Beziehungen gefestigt werden. ErzieherInnen und LehrerInnen stehen in einem engen Austausch. Dieses Konzept hat sich auch international als positives Modell der Schulorganisation bewährt. Die Voraussetzungen für eine optimale Förderung und Betreuung sind somit geschaffen.

Mein Kind ist krank – was tun? Fehlen von SchülerInnen

Bitte informieren Sie am selben Tag den/die KlassenlehrerIn. Falls Ihr Kind nach der Schule in den Hort geht: Bitte geben Sie auch dort Bescheid. Die Telefonnummern erhalten Sie von den PädagogInnen aus der Schule und dem SchülerInnenhaus. Wenn es Ihrem Kind besser geht und es wieder zur Schule kann: prima. Denken Sie bitte auch an die schriftliche Entschuldigung für den/die KlassenlehrerIn. Ab dem dritten Krankheitstag ist zudem ein ärztliches Attest nötig. Hat Ihr Kind eine Sportbefreiung: Geben Sie diese bitte entweder der/dem KlassenlehrerIn oder der/dem SportlehrerIn.

Können Kinder beurlaubt werden?

Eine Beurlaubung aus religiösen Gründen ist für bestimmte Feiertage und Gedenktage durch den Senator für Schulwesen, Jugend und Sport ausgesprochen. Beurlaubungen vom Unterricht sind auch aus anderen Gründen möglich (z. B. für eine Mutter-Kind-Kur). Hierfür ist ein schriftlicher Antrag eines Erziehungsberechtigten spätestens 14 Tage zuvor nötig. Bescheinigungen von Ärzten, Kirchengemeinden, Sportvereinen oder anderen Institutionen reichen allein nicht aus. Beurlaubungen werden wie folgt genehmigt: durch den Fachlehrer für eine einzelne Stunde, durch den/die KlassenlehrerIn für einen Zeitraum von bis zu drei Tagen, durch den Schulleiter für Zeiten direkt vor und nach den Ferien und für Zeiträume, die länger als drei Tage dauern. Eine persönliche Vorsprache beim Schulleiter zur Beratung ist unter Umständen nötig.

Was wird sonst noch angeboten? Arbeitsgemeinschaften

An der Schule und im SchülerInnenhaus werden verschiedene AGs angeboten, teilweise in Zusammenarbeit mit Vereinen. Das Angebot reicht von Basketball, Schulchor, Fußball, Bewegungsspielen bis hin zu einem Zeichenlabor. Eine Übersicht über alle Angebote gibt es auf der Schulwebsite und auf den Schautafeln im Eingangsbereich der Schule.

Was macht die Schulbücherei?

Die Schulbücherei hat über 2.700 Bücher.

Mindestens eine LesepatIn pro Klasse kommt regelmäßig in die Schule und liest mit den Kindern (auf Deutsch und Türkisch).

Die Schulbücherei arbeitet mit den Stadtteilmüttern zusammen und es gibt eine Hörwerkstatt, die sich mit Hörbüchern beschäftigt und Hörspiele produziert.

Die Schule beteiligt sich am bundesweiten Vorlesetag.

Die Schule arbeitet mit Antolin, dem innovativen Internet-Portal zur Leseförderung.

In der Schulaula sind regelmäßig bekannte KinderbuchautorInnen für Lesungen zu Gast.

Unterstützt vom Förderverein der Schule und zahlreichen Sachspenden vieler Buchverlage bietet die Schulbibliothek allen Kindern viel Lesestoff für spannende Stunden. Alle Kinder sind herzlich willkommen und können in den Büchern lesen, stöbern und natürlich auch Bücher ausleihen!

Vielfalt und Verschiedenheit

Die Nürtingen-Grundschule und das SchülerInnenhaus Kotti e.V. sind Orte, an denen sich SchülerInnen, Eltern und PädagogInnen begegnen, die alle verschieden geprägt sind. Hier wird eine große Vielfalt sichtbar und erlebbar: eine Vielfalt sozialer und kultureller Herkünfte, von Familienformen und Lebensentwürfen, Muttersprachen, Religionen und Weltanschauungen. Das Projektteam NÜRTIKULTI – Vielfalt gestaltet Grundschule begleitete die Nürtingen-Grundschule und das SchülerInnenhaus Kotti e.V. bis Februar 2014. Das Projekt unterstützte Eltern, SchülerInnen und PädagogInnen dabei, mehr über sich und andere zu erfahren sowie sich selbst und andere besser kennenzulernen und wertzuschätzen. Denkweisen und Bilder sollten bewusst gemacht und Vorurteile überwunden werden.

Was ermöglicht das Bildungs- und Teilhabepaket?

Kinder aus Familien, die staatliche Transferleistungen (Wohngeld, Hartz IV, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz etc.) erhalten, können Leistungen für das Mittagessen, für den persönlichen Schulbedarf und die erforderlichen Fahrtkosten für den Schulweg beantragen. Darüber hinaus sieht das Bildungs- und Teilhabepaket auch eine Förderung außerhalb der Schule vor. Unterstützt werden z. B. auch Aktivitäten im Sportverein und in der Musikschule. An Klassenfahrten und Ausflügen können sie kostenlos teilnehmen, wenn sie den Berlinpass vorlegen. Sogar kostenloser Förderunterricht ist möglich. Bitte erkundigen Sie sich im Sekretariat oder bei Ihrem/Ihrer KlassenlehrerIn nach genaueren Infos.

Was ist Montessori-Pädagogik?

An der Schule wird auf Basis der Montessori-Pädagogik gearbeitet. Die Klassen 1-3 und 4-6 werden jeweils in Altersmischung, den jahrgangsübergreifenden Lerngruppen (JÜL), unterrichtet. Die Montessori-Pädagogik wurde von Maria Montessori bereits seit 1906 entwickelt und bezeichnet eine Methodik, die oft kurz mit dem Kernsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“ beschrieben wird. Kern der Lehre: die natürliche Freude der Kinder am Lernen zu fördern, schwierige Zusammenhänge kindgerecht zu gestalten und sinnlich begreifbar zu machen. Hierfür gibt es in jeder Klasse unter anderem sogenannte Montessori-Materialien (wie Perlen, Ketten, ...). Hinzu kommt viel Freiarbeit, in der die Kinder ihre Arbeit selbst auswählen können. Das heißt nicht, dass die Kinder nichts tun, sondern dass sie anders lernen, als viele Eltern es in ihrer Schulzeit erlebt haben. Kinder lernen mit Spaß und Neugierde, wenn man sie nur lässt und ihnen Anregungen bietet und sie unterstützt. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo, daher sind Vergleiche mit anderen Kindern oft nicht hilfreich. Schauen Sie sich das Material gerne beim nächsten Elternabend an, kommen Sie zum Hospitieren vorbei und probieren Sie einmal selbst aus, wie die Kinder lernen. Und wenn Sie sich unsicher sind, ob und was Ihr Kind lernt: Sprechen Sie den/die LehrerIn an und bitten um ein Gespräch. Dabei lassen sich offene Fragen fast immer klären.

Was ist die gestaltete Lernumgebung [GLU]?

Alle Klassenzimmer und Gruppenräume, die Flure, die Bibliothek etc. im Hauptgebäude wurden in Bezug auf die Gebrauchsfunktionalität des Mobiliars und die Akustik überarbeitet. In der gesamten Schule wurden die Ideen zur Gestaltung gemeinsam mit den Kindern, den LehrerInnen und den interessierten Eltern entwickelt und jeweils in einer gemeinsamen Bauwoche umgesetzt. Die ganze Schule wurde oder wird zur Lernlandschaft umgestaltet. Der Raum hat eine wichtige Bedeutung für erfolgreiches Lernen, siehe auch www.bauereignis.de

Warum lernen die Kinder auch in den Fluren und auf dem Boden?

In der Schule lernen Kinder auf Sofas, auf Teppichen, an Hochtischen, auf Podesten, in Nischen und auch auf den Fluren: Kinder lernen am besten, wenn sie sich bewegen und eben nicht den ganzen Tag an einem Tisch ruhig sitzen müssen. Bewegung ist nicht nur gesund, zum Beispiel für die Wirbelsäule, sie fördert auch die Konzentration. Weil das so ist, wurde die Schule mit einem großen Projekt „gestaltete Lernumgebung“ (im Rahmen des Programms „soziale Stadt“ durch die EU finanziert) in viele „bewegte Klassenzimmer“ umgebaut. Und: Seit die Schule eine gestaltete Lernumgebung hat, ist die Zahl von Unfällen an der Schule deutlich zurückgegangen.

Eltern willkommen!

Die Schule legt viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit ALLEN Eltern. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie sich an der Schule einbringen und mithelfen können, dass es Ihrem Kind an der Schule gut geht und die Schule immer besser wird. Fragen Sie die LehrerInnen Ihres Kindes, sprechen Sie die ElternvertreterInnen an, informieren Sie sich auf der Schulwebsite. Bitte haben Sie aber dafür Verständnis, dass Eltern sich nur zu bestimmten Zeiten in der Schule aufhalten können. Hierzu zählen natürlich Veranstaltungen wie das Eltern- und Müttercafé, Lesungen, Termine mit LehrerInnen und Schulleitung und Elternabende.

In der Montessori-orientierten Schule sind sowohl die offenen Räume als auch die Flure Lernräume, in denen die Kinder ungestört arbeiten möchten.

Eltern, die Ihre Kinder abholen, warten bitte nicht vor den Klassenräumen, sondern draußen vor der Schule. Bei Regen können Sie im Eingangsbereich warten. SchulanfängerInnen dürfen nur bis zu den ersten Herbstferien nach der Einschulung und nach Absprache mit dem/der KlassenlehrerIn zur Klasse gebracht und dort abgeholt werden. Dies dient der Entwicklung der Selbstständigkeit und der Sicherheit der Kinder.

Kann mein Kind in der Schule zu Mittag essen? Was ist der Futterkäfer?

Das SchülerInnenhaus hat eine Mensa, in der auch Nicht-Hortkinder zu Mittag essen können. Anmeldungen dafür gibt es im Sekretariat. Was die Kinder dort täglich essen, erfahren Sie im Speiseplan der Schulwebsite. Jedes Kind kann nun in der Mensa essen, teilweise sogar kostenlos - egal ob es im Hort angemeldet ist oder nicht. Wie geht das? Es gibt mehrere Möglichkeiten:

- Sie melden Ihr Kind für einen Hortplatz an, dann nimmt es automatisch am Mittagessen in der Mensa teil. Infos im Elternweb, Hort oder Sekretariat der Schule.

- Ihr Kind hat keinen Hortplatz, möchte aber in der Mensa essen? Sie können Ihr Kind direkt beim Caterer [HYPERLINK „http://www.schulessen-berlin.de/“](http://www.schulessen-berlin.de/) www.schulessen-berlin.de ausschließlich zum Mittagessen in der Mensa anmelden.

- Sie haben einen Berlin-Pass? Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket kann Ihr Kind für nur 1 € in der Mensa zu Mittag essen. Infos im Elternweb, Hort oder Sekretariat der Schule.

- Damit alle Kinder essen gehen können, auch wenn das Geld zu Hause knapp ist, wurde der Härtefallfonds vom Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg eingerichtet. Dadurch können Kinder kostenlos in der Mensa essen! Alle, die sich in einem finanziellen Engpass befinden, sind berechtigt aus diesem Härtefallfonds zu schöpfen. Auch wenn das Geld nur für ein paar Wochen oder Monate zu Hause knapp ist, können Sie einen Antrag stellen.

Das Beantragen geht ganz einfach. Anträge gibt es in der Schule und im Elternweb. Es müssen keine Belege oder Einkommensnachweise vorgelegt werden. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich von Herrn Schega behandelt.

Gibt es eine Hausaufgabenbetreuung/Nachhilfe?

Bitte sprechen Sie den/die LehrerIn Ihres Kindes an, welche Möglichkeiten es aktuell an der Schule gibt. Für Kinder, die das SchülerInnenhaus besuchen, gibt es zu bestimmten Zeiten die Möglichkeit, Aufgaben zu erledigen.

Wann gibt es Noten?

Noten gibt es an der Nürtingen-Grundschule ab der 5. Klasse. Davor bekommen die Kinder ausführliche schriftliche Beurteilungen. Das sind detaillierte Texte darüber, was Ihr Kind im letzten halben Jahr erreicht hat und wo es aktuell steht.

Was muss ich über Klassenfahrten und das Schulschwimmen wissen?

Sport- und Schwimmunterricht (Schwimmen findet für alle Kinder in der 3. Klasse statt), Klassenfahrten (finden mindestens alle drei Jahre statt), Wandertage und Ähnliches (wie Besuche von außerschulischen Lernorten) sind schulische, verpflichtende Veranstaltungen. Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind die Teilnahme, denn diese Veranstaltungen sind aus sozialer und pädagogischer Sicht sowie für den Klassenzusammenhalt äußerst wichtig!

Was macht die Schulstation?

Die Schulstation ist eine Anlaufstelle für alle SchülerInnen, Eltern/Erziehungsberechtigten, Angehörigen und PädagogInnen und befindet sich im Erdgeschoss der Schule. Sie ist eine eigenständige Einrichtung der Jugendhilfe an der Schule. Sie bietet Hilfe, Beratung und Förderung für SchülerInnen und Eltern. Schwerpunkte sind Prävention, Integration, Krisenintervention und Mediation. Bei Bedarf wird an andere Stellen weitervermittelt. Die Schulstation arbeitet präventiv und führt auch Projekte durch, wie z. B. Talentwettbewerbe oder die Entwicklung einer Hausordnung der Kinder mit ihren eigenen Regeln. Die sozialpädagogisch qualifizierten MitarbeiterInnen sind AnsprechpartnerInnen bei schulischen und häuslichen Fragen. Mehr Infos: www.nuertingen-grundschule.de/schulweb/schulstation.html

Was ist der schulpsychologische Dienst?

Für alle Berliner Schulen gibt es zuständige SchulpsychologInnen, an die sich auch Eltern mit Fragen und Problemen wenden können. Sie arbeiten in den schul-psychologischen Beratungszentren und bieten den Berliner Schulen, LehrerInnen sowie Eltern und SchülerInnen Unterstützung und Beratung bei schulbezogenen psychologischen Fragen und Problemen an. Das schulpsychologische Beratungszentrum Friedrichshain-Kreuzberg befindet sich hier: Fraenkelufer 18, 10999 Berlin, Tel. 616717811, E-Mail 02SPBZ@senbwf.berlin.de. Mehr Infos: www.berlin.de/sen/bildung/hilfe_und_praevention/schulpsychologie/index.html

Was sind Elterncafé und Elternstammtisch?

Es gibt in der Schule immer wieder Elterncafés und Elternstammtische von und für Eltern. Hier gibt es Kaffee, Tee und Zeit, andere Eltern kennenzulernen und sich miteinander auszutauschen. Dort treffen sich Eltern in lockerer Runde, reden über schulische und andere Themen. Die Termine finden sie immer im Elternweb oder es werden Einladungen über die Elternmappen der Kinder bzw. Mail verteilt. Ideen, Initiativen und Engagement sind sehr willkommen, um dieses Forum zu beleben oder bei Bedarf zu ergänzen! Kontakt über die GEV. gev@nuertingen-grundschule.de.

Kulturprojekte

Um die Kinder bei der umfassenden Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und die Schulentwicklung voran zu bringen, finden an der Schule Kulturprojekte statt. KünstlerInnen aus allen Kultursparten arbeiten dabei mit den Kindern und PädagogInnen zusammen. Regelmäßig gibt es Präsentationen, Aufführungen und Ausstellungen, die das Schulleben bereichern.



Findet in den Ferien eine Betreuung statt?

Für Kinder, die das SchülerInnenhaus besuchen, gibt es eine Ferienbetreuung. Es findet ein Ferienprogramm mit unterschiedlichen Wahlmöglichkeiten (Ausflüge, Projekte ...) statt. Eine Anmeldung für die Anwesenheit in den Ferien ist unbedingt erforderlich, die Abfrage erfolgt ca. 4–6 Wochen vor den Ferien direkt durch die ErzieherInnen Ihres Kindes. Kinder, die nicht im SchülerInnenhaus angemeldet sind, können beim Bezirksamt einen Antrag zur Ferienbetreuung stellen.

Was tun, wenn ...

... mein Kind die Turnschuhe nicht mehr findet?

Allen Kindern kommen immer wieder Dinge abhanden, mal fehlt ein Stift, mal fehlen die Sportschuhe, dann sind die Handschuhe verschwunden. Gerade am Anfang ist es für die Kinder nicht einfach, an alles zu denken. Am besten sucht Ihr Kind zuerst noch einmal im Klassenraum, dem SchülerInnenhaus oder der Sporthalle. Ansonsten gibt es Kisten für Fundstücke (in der Schule steht eine Streugut-Kiste im Keller). Dort können Sie mit Ihrem Kind nachsehen. Achtung: Die Kiste wird alle vier Wochen geleert und der Inhalt gespendet.

... mein Kind einen Wege-/Sportunfall während der Schulzeit bzw. auf dem Weg von/zur Schule hatte?

Bitte melden Sie den Vorfall im Sekretariat und füllen dort eine Unfallmeldung aus, die Sie dort abgeben.

... die Klassenreise zu teuer ist?

Wenn Sie im Besitz eines Berlinpasses sind, wird die Klassenreise bezahlt (siehe auch den Abschnitt „Was ermöglicht das Bildungs- und Teilhabepaket?“ im Elternhandbuch).

... ich das Gefühl habe, dass mein Kind nichts lernt?

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind im Unterricht überfordert, unglücklich oder zu wenig gefördert wird, sprechen Sie mit dem/der LehrerIn. Warten Sie nicht zu lange mit

Ihren Sorgen. Viele Fragen lassen sich schnell und einfach klären. Bei Bedarf können Sie sich auch gerne an die Schulleitung wenden.

... mein Kind eine Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) oder Rechenschwäche (Dyskalkulie) hat?
Bitte wenden Sie sich zunächst an den Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin. Frau Hildebrandt steht bei weiteren Fragen als Beraterin zur Verfügung, sie ist unsere Fachfrau für LRS.

... ich bei einem/einer LehrerIn/ErzieherIn nicht weiterkomme?

Sie können sich zum Beispiel an die ElternsprecherInnen, die Schulleitung und die SchülerInnenhausleitung wenden. Probleme werden am besten gelöst, wenn man schnell miteinander spricht!

... ich im Unterricht oder SchülerInnenhaus hospitieren möchte?

Es ist den Eltern möglich, in Schule und SchülerInnenhaus zu hospitieren. Wollten Sie schon immer mal wissen, was Ihr Kind den ganzen Tag in der Schule macht? Fragen Sie sich, ob Freiarbeit bedeutet, dass die Kinder nur spielen? Sind Sie neugierig, wie Montessori-Materialien aussehen? Nach Anmeldung bei dem/der KlassenlehrerIn und der Schulleitung können Sie gerne im Unterricht hospitieren! Im SchülerInnenhaus einfach bei dem/der ErzieherIn anmelden.

... ich mich nicht richtig informiert fühle, was in der Schule läuft?

Haben Sie das Gefühl, nicht richtig mitzubekommen, was in der Schule passiert? Werfen Sie täglich einen Blick in die Elternmappen Ihrer Kinder. Dort finden sich regelmäßig Informationen aus der Klasse, Schule und dem SchülerInnenhaus. Schauen Sie im Eingangsbereich der Schule in die Schaukästen – dort hängen viele Informationen aus. Schauen Sie auf die Schulwebsite, dort finden Sie nicht nur aktuelle Termine. Darüber hinaus können Sie Termine mit den Lehrkräften und den ErzieherInnen im SchülerInnenhaus für ein Gespräch vereinbaren, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie es Ihrem Kind in der Schule und im SchülerInnenhaus geht.

... mein Kind Läuse hat?

Irgendwann heißt es in jeder Familie: „Mein Kind hat Läuse. Was muss ich jetzt machen?“ Kopfläuse krabbeln von Kopf zu Kopf, immer da, wo Menschen ihre Köpfe zusammenstecken. Das kann beim Spielen, beim gemeinsamen Lernen etc. passieren. Es kann jeden Menschen treffen, das hat nichts mit Sauberkeit und regelmäßigem Haare waschen zu tun. Wenn Ihr Kind sich häufig am Kopf kratzt, sollten Sie auf die Suche nach Läusen gehen. Haben Sie Läuse entdeckt, ist es Zeit für eine Behandlung. Bitte informieren Sie auch die Schule und das SchülerInnenhaus, damit auch andere Eltern bei ihren Kindern nach Läusen suchen können. Wichtig ist auch, Geschwister, Eltern und Freunde zu untersuchen. Auch wenn keine Läuse gefunden wurden, empfiehlt das Gesundheitsamt die gleichzeitige Behandlung aller Familienmitglieder, die in der Wohnung des Betroffenen leben. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass auch Eltern und Geschwister Läuse abbekommen haben (Personen mit langen Haaren sind dabei besonders gefährdet). Ihr Kind kann nur mit einem ärztlichen Attest den Besuch der Schule und des SchülerInnenhauses wieder aufnehmen. Sind Sie unsicher, ob Ihr Kind betroffen ist? Sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt, der Ihnen auch kostenlos ein Behandlungsmittel verschreiben kann. Sie können sich auch in einer Apotheke beraten lassen und dort ohne Rezept ein Mittel kaufen. Die Behandlung ist einfach und kann zu Hause durchgeführt werden. Auch die Gesundheitsämter haben eine Sprechstunde. Weitere ausführliche Informationen können Sie im Internet nachlesen unter: www.pediculosis-gesellschaft.de oder www.kopflaus.ch; es sind auch fachliche Infos des

RAUMPLAN

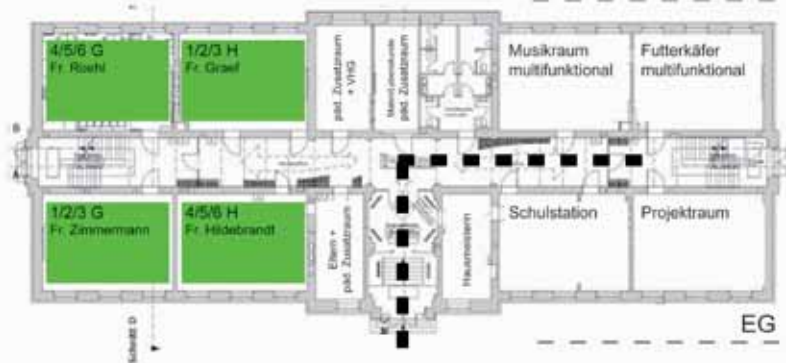
Nürtingen Grundschule



2. OG



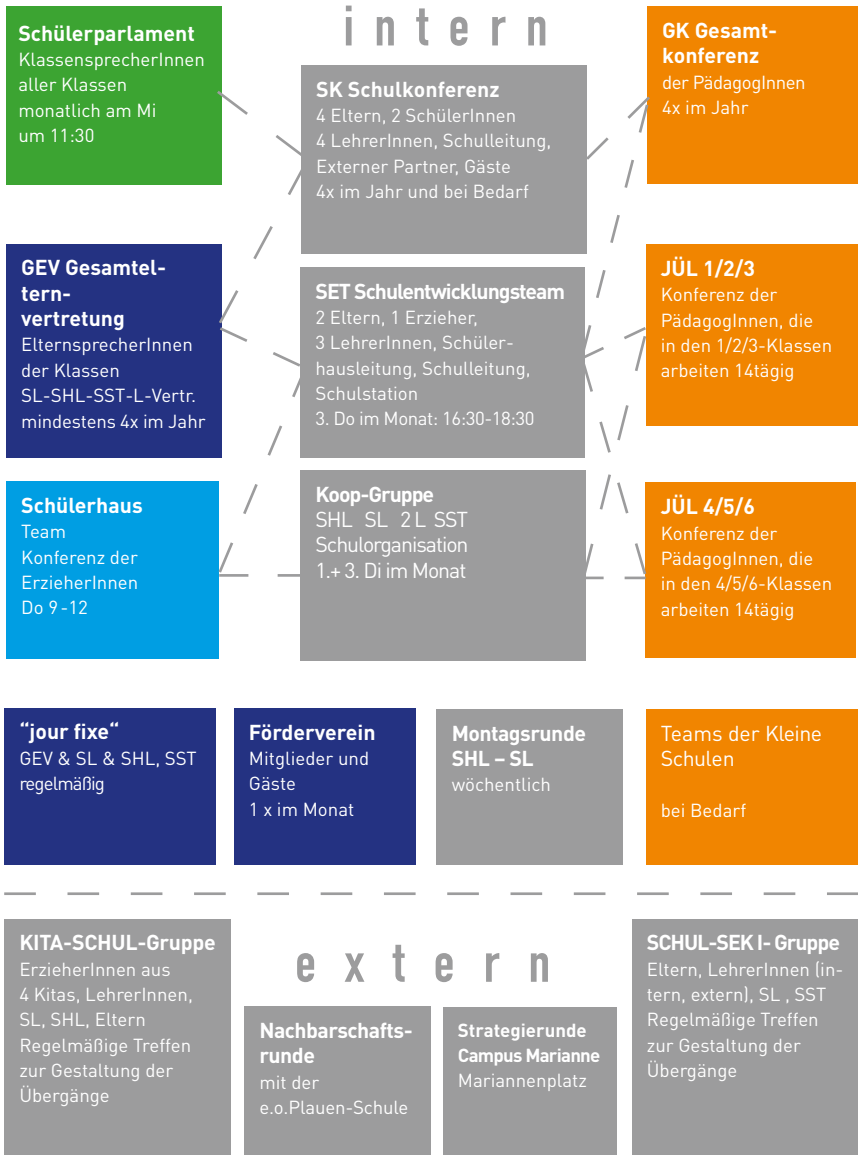
1. OG



EG

Organigramm der Schule

intern



Im **SchülerInnenparlament** treffen sich die KlassensprecherInnen aller Klassen 1 Mal im Monat, es wird von den SchülersprecherInnen geleitet und moderiert, betreut wird es von einer Lehrkraft und dem Leiter der Schulstation.

Das **Schülerhaus-Team** ist die wöchentliche Konferenz der ErzieherInnen

Aufgaben des **SET (Schulentwicklungsteams)** zunächst legitimiert für das 1. Halbjahr von der GK, im März 2010 erneut bis auf Widerruf legitimiert von der GK und der SK offen für alle interessierten MitarbeiterInnen Beratung zu inhaltlichen Punkten der Schulentwicklung

Steuerung: Qualität definieren, Vorgehensweisen festlegen

Multiprojektmanagement: Projekte und Prozesse priorisieren, Arbeitsaufträge delegieren Inhalte, Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung: Inhaltliche Vorentscheidungen treffen

Aufgaben des „jour fixe“

regelmäßiger „Draht“ zwischen Eltern und Schulleitung

Aufgaben der „Koop-Gruppe“

vierzehntägige Beratung zu allen organisatorischen Belangen der Schule

Wir haben 4 „**Kleine Schulen**“ in der **großen Schule** mit jeweils 100 Kindern und 10 PädagogInnen. Jede Kleine Schule besteht aus zwei 123-Klassen und zwei 456-Klassen. Die Teams treffen sich bei Bedarf.

Die **Montagsrunde** dient der Koordination der Zusammenarbeit von SchülerInnenhaus und Schule.

Die Linien im Organigramm zeigen, aus welchen Gremien die einzelnen Gremien besetzt werden und in welche Gremien die Ergebnisse und Informationen rückgemeldet werden.

SL=Schulleitung, SHL=SchülerInnenhausleitung, SST=Schulstation,
L=LerhrerInnen, Erz=ErzieherInnen, GEV=Gesamtelternvertretung